

### 3. Systeme

#### Rigips Austria Sanitärsystem

Beim Ausbau von Bädern oder beim Sanitärausbau mit Rigips-Standard-Systemen werden grundsätzlich zwei Systeme unterschieden:

- Die Hohlrauminstallation in einer Rigips-Ständerwand
- Die Vorwandinstallation als „Rigips-Vorsatzschale“ bei Massivwänden.

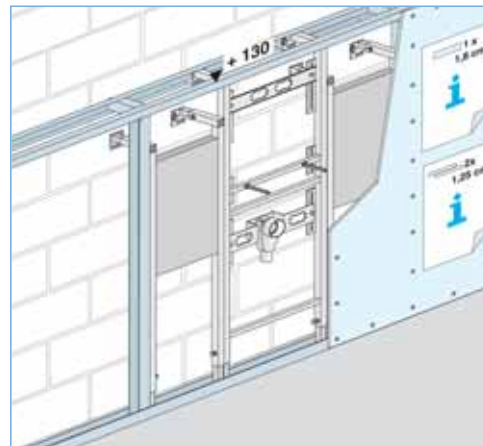
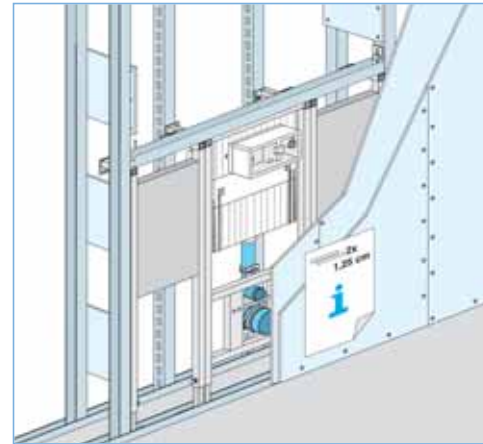
Sanitär-Objekte sind meist „schwere Konsollasten“. Diese Konsollasten werden durch im Wandhohlraum befestigte Tragständer, die mit den Ständerprofilen verbunden sind, aufgenommen. Unmittelbar nach dem Aufbau der Unterkonstruktion und der Beplankung einer Wandseite kann mit der Sanitär-Installation begonnen werden.

Die Befestigung der Rohrleitungen erfolgt direkt durch einclippen an den Halterungen der Tragständer. Größere Rohrquerschnitte wie Abflussleitungen werden ebenfalls nur angeclipst.

Um Fließgeräusche zu vermeiden, sind alle Rohrbefestigungen akustisch von der Wandkonstruktion entkoppelt.

Kaltwasserführende Rohre sind immer voll zu ummanteln, um eine Kondenswasserbildung zu verhindern.

Rigips-Installationswände werden meist an beiden Wandseiten mit einer Mineralwollschicht gedämmt.



#### WC-Element mit Spülkasten

WC-Element für kleine Betätigungsplatte zur Betätigung von vorn für die Montage in Leichtbauwänden, Vorwandinstallationen und Einzelinstallationen.

Bestehend aus:

- vormontiertem Universal-Spülkasten mit innenliegender Schwitzwasserisolierung, Ablaufarmatur mit 2-Mengen-Spültechnik 3,5/6 - 9 l, hydraulischem Füllventil, Panzerschlauch und Eckventil, werkseitiger Voreinstellung auf 6 l, jederzeit umstellbar auf 6 - 9 l
- stufenlos tiefenverstellbaren Wandbefestigungen von 150 - 240 mm
- stufenlos höhenverstellbaren Füßen für Fußbodenaufbauten von 0 - 250 mm
- Ablaufbogen d 90/110 (DN 80/100) mit Ringschelle
- tiefenverstellbarer Ablaufbefestigung
- Schutzstopfen DN 80
- WC-Anschlussset mit Muttern und Abdeckkappen
- Befestigungsmaterial
- ohne Betätigungsplatte
- Rahmenmaß: 1130 x 500 x 150 mm

